



Frankreich und Flusstourismus – das gehört zusammen wie Baguette und Camembert. Doch 2025 hebt sich das Erlebnis auf den Wasserstraßen Burgunds und entlang des Rhein-Rhône-Kanals auf ein ganz neues Level. Zwischen modernen Hausbooten, Wellness-Oasen auf dem Wasser und stillen, von Sonnenlicht durchfluteten Kanälen entfaltet sich eine Region, die den Spagat zwischen Naturgenuss, Kultur und Nachhaltigkeit auf beeindruckende Weise meistert.

Der neue Rhythmus Burgunds

Der Frühling 2025 bringt frischen Wind auf Burgunds Flüsse. Die Region setzt nicht nur auf romantische Idylle, sondern auch auf Innovation – und das spürt man bei jeder Schleuse. Allen voran: Saint-Jean-de-Losne, das traditionsreiche Zentrum des Flusstourismus, das vom 25. bis 27. April mit dem Salon Fluvial wieder zur Bühne für Neuheiten auf dem Wasser wird. Wer sich schon immer für neue Bootstypen, ökologischen Antrieb oder luxuriöse Kabinenausstattung interessiert hat, findet hier sein Paradies.

Doch was erwartet Reisende konkret auf den Flüssen und Kanälen?

Zwischen Schleusen und Geschichten – Flussabenteuer in Gray

Beginnen wir unsere Reise in Gray an der Saône. Hier schippert das Boot „Les Audacieux“ gemütlich durchs Wasser – vorbei an alten Schleusen, malerischen Uferlandschaften und mit spannenden Geschichten im Gepäck. Wer hätte gedacht, dass man mitten im Nirgendwo spannende Anekdoten über historische Persönlichkeiten, Flusstourismus und das Erbe der Region erfährt? Dazu gibt's, wenn man möchte, ein feines Essen an Bord. Und mit jedem Kilometer wächst das Gefühl: Hier bewegt man sich nicht nur durch Raum, sondern durch Zeit.

Elektrisch, leise, luxuriös – Nachhaltig unterwegs auf der Saône

Ein paar Kilometer weiter taucht das „Cap Val de Saône“ auf – ein wahrer Vorreiter in Sachen grüner Mobilität. Dieses elektrisch betriebene Hausboot gleitet fast lautlos über das Wasser. An Bord: Platz für bis zu zwölf Personen, eine moderne Ausstattung und das gute Gefühl, nachhaltig zu reisen. Wer sagt eigentlich, dass Umweltschutz Verzicht bedeutet? Hier steht Komfort ganz oben auf dem Kurs – ganz ohne Motorenlärm und Dieselgeruch.



Wellness, Wein und Wasserträume – die „Blue Note“

Ein bisschen Entspannung gefällig? Dann ab nach Seurre zur „Blue Note“. Schon der Name klingt nach Jazz, Sommer und Müßiggang. An Bord dieses eleganten Boots erwartet Gäste ein Rundum-Wohlfühlprogramm. Massagen, gesundes Essen, Tage voller Ruhe – das Wasser wird hier zur Wellness-Oase. Wer lieber kulinarisch genießt, gönnt sich Plancha- oder Frittura-Tage – frisch, herzhaft, französisch. Und wer es richtig exklusiv möchte, kann sich auf einem luxuriösen Katamaran durch die Region treiben lassen – mit vier Doppelzimmern und riesigem Sonnendeck.

Natur hautnah – schwimmende Cottages und feine Entdeckungen

Ein ganz anderes Erlebnis bieten die schwimmenden Hütten auf dem Burgund-Kanal. Diese „Cottages Flottants Insolites“ verbinden Ökologie und Gemütlichkeit. Sie sind mit Solarstrom betrieben, verfügen über private Spas und bieten Platz für Familien oder Freundesgruppen. Stell dir vor: Morgens aufwachen, von Wasser umgeben, die ersten Sonnenstrahlen glitzern durch die Fenster – und der Tag beginnt mit einem Sprung ins kühle Nass.

Ein Fluss, zwei Seelen – Saône und Doubs entdecken

Im Herzen der Region führt ein neues Ausflugskonzept von Saône Doubs Bresse Reisende auf eine Erkundungsfahrt mit Kapitän. Das Besondere: Die Fahrt führt durch die stille Begegnung zweier Flüsse, Saône und Doubs, die hier zusammenfließen. Natur und Technik treffen aufeinander – und plötzlich wird einem klar, wie vielschichtig Wasser sein kann. Sanft, mächtig, verbindend.

Hausbootträume und Hühner mit Geschichte

Wer lieber selbst Kapitän spielt, chartert ein Hausboot bei Canalous Plaisance oder Saône Plaisance. Besonders die Seille, ein Nebenfluss der Saône, bietet dafür ideale Bedingungen. Hier schippert man gemütlich durch sattgrüne Landschaften, vorbei an charmanten Dörfern. In Louhans lockt der legendäre Markt mit seinen weißen Bresse-Hühnern – nicht umsonst eine Delikatesse mit Herkunftssiegel.

Und gleich ums Eck wartet das Naturreservat Truchère-Ratenelle. Zwischen Schilf und stillen Tümpeln lassen sich hier Reiher beobachten, Libellen tanzen in der Luft – ein Ort, der den Herzschlag verlangsamt.



Vom Fluss aufs Fahrrad – rund um Besançon

Die Region Grand Besançon Métropole hat sich etwas Besonderes ausgedacht: Hier lassen sich Fluss- und Outdoor-Abenteuer kombinieren. Nach der Bootsahrt warten Radtouren, Wanderungen oder Kajaktouren. Für Stadterkundungen stehen jetzt sogar elektrische Rikschas bereit – leise, gemütlich und mit bestem Blick auf die Altstadtgassen von Besançon oder die Flussufer bei Deluz.

Und wie wär's mit einem Abstecher zur berühmten Zitadelle von Besançon? Hoch über dem Fluss thront sie wie ein steinerner Wächter und erzählt Geschichten aus Jahrhunderten – von Festungen, Eroberungen und neuen Anfängen.

Wohin die Reise geht – die Zukunft des Flusstourismus

Eine leise Revolution rollt durch Burgund. Anbieter wie Le Boat oder Locaboat setzen auf neue Standards: Boote mit Hybridantrieb, Tanks, die mit HVO-Kraftstoff – also hydriertem Pflanzenöl – befüllt werden, und clevere Routen, die Natur und Technik versöhnen. Die Pénichette Neo® ist dabei ebenso Teil dieser neuen Ära wie das Luxusboot Liberty, das beweist, dass Nachhaltigkeit nicht Verzicht, sondern Fortschritt bedeutet.

Na, neugierig geworden?

Die Flüsse Burgunds erzählen keine Geschichten – sie flüstern sie einem ins Ohr. Und manchmal reicht ein sanftes Plätschern am Bootsrumpf, um zu wissen: Hier ist man genau richtig.

Ein Reisebericht von V.O.Yager